

# Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

---



---

Nr. 5 Kiel, den 2. Mai 2007

---



---

	Inhalt	Seite
I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen		
Kollekten im Jahr 2008		101
Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die kirchliche Arbeit mit Seeleuten und ihren Angehörigen (Seemannsmission) im Bereich der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche Vom 13. März 2007		104
II. Bekanntmachungen		
Pfarrstellenerrichtung		104
Pfarrstellenaufhebungen		104
III. Pfarrstellenausschreibungen		
der Landeskirchen Nordelbiens, Mecklenburgs und Pommerns		105
IV. Stellenausschreibungen		110
V. Personalnachrichten		113
Sonderdruck Kollektenplan 2008 zum Herausnehmen		

---

## I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen

### Kollekten im Jahr 2008

Die Kirchenleitung hat am 4./5. Dezember 2006 nach Artikel 79 Abs. 1 Buchst. i. der Verfassung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche den Kollektenplan für das Jahr 2008 beschlossen, der nachstehend veröffentlicht wird.

Hinsichtlich der Durchführung der Kollekten gilt die Rechtsverordnung über das Kollektenwesen (Kollektenordnung) vom 11. April 1978 (GVOBl. S. 143) in der Fassung der Rechtsverordnung zur Änderung vom 13. Juni 2000 (GVOBl. S. 110).

Die Pflichtkollekten sind dem Kollektenplan zu entnehmen. Die Kirchenleitung bittet die Sprengel, Kirchenkreise und Gemeinden, jeweils die Hälfte der von ihnen zu bestimmenden Kollekten für Zwecke aus dem Kollektenplaner vorzusehen.

Die Kollektenempfehlungen der Pflichtkollekten werden rechtzeitig in den NEK-Mitteilungen veröffentlicht.

Sind bei einer Pflichtkollekte der NEK mehrere Empfangende genannt, kann der Kirchenvorstand eine Auswahl treffen. Trifft der Kirchenvorstand keine Auswahl, wird der Kollektenertrag gleichmäßig auf die Projekte verteilt.

**Dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes ist zusätzlich ein Sonderdruck des Kollektenplanes 2008 beigefügt, der sich für den Gebrauch in der Sakristei aus dem Blatt herausnehmen lässt.**

Kiel, den 11. April 2007

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage

Ulrike Brand

Az.: 8160-0 – TBr / TJü

**KOLLEKTENPLAN 2008**  
der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Datum	Festtag	Kollektenart	Kollektenzweck
<b>Januar 2008</b>			
01.	Neujahr / Beschneidung des Herrn		
06.	Epiphania	Pflichtkollekte der NEK	Projekte seelsorgerlicher Dienste über Aidsseelsorge / Krankenhausseelsorge / Telefonseelsorge / Gefängnisseelsorge / Blindenseelsorge <b>Seelsorge</b>
13.	Letzter Sonntag nach Epiphania	Pflichtkollekte des Kirchenkreises	
20.	Septuagesimae		
27.	Sexagesimae	*	
<b>Februar 2008</b>			
02.	Darstellung des Herrn Lichtmess		
03.	Estomihi	Pflichtkollekte der VELKD *	Innerkirchliche Aufgaben der <b>VELKD</b>
06.	Aschermittwoch		
10.	Invokavit	Pflichtkollekte des Sprengels *	
17.	Reminiszere		
24.	Okuli		
* Im Sprengel Hamburg werden die Pflichtkollekte der VELKD vom 3.2. auf den 27.1. und die Pflichtkollekte des Sprengels vom 10.2. auf den 3.2. vorgezogen um am 10.2. eine Kollekte zur Hamburger Missionswoche zu ermöglichen.			
<b>März 2008</b>			
02.	Lätare	Pflichtkollekte der NEK	Projekte, vorgeschlagen von den Diasporakirchen <b>Diasporaarbeit</b>
09.	Judika	Pflichtkollekte der EKD	Ökumene und Auslandsarbeit der <b>EKD</b>
16.	Palmarum		
20.	Gründonnerstag		
21.	Karfreitag		
22.	Osternacht		
23.	Ostersonntag	Pflichtkollekte des Kirchenkreises	
24.	Ostermontag		
30.	Quasimodogeniti		
<b>April 2008</b>			
06.	Miserikordias Domini	Pflichtkollekte der NEK	Projekte, vorgeschlagen von der Nordelbischen Bibelgesellschaft, dem LKMD, dem Internetbeauftragten, der Posaunenmission <b>Gottesdienst</b>
13.	Jubilare	Pflichtkollekte des Sprengels	
20.	Kantate		
27.	Rogate		
<b>Mai 2008</b>			
01.	Christi Himmelfahrt	Pflichtkollekte der NEK	<b>Wahlprojekt der Kirchenleitung</b> Kirchen auf der Landesgartenschau 2008
04.	Exaudi	Pflichtkollekte des Kirchenkreises	
11.	Pfingstsonntag	Pflichtkollekte der NEK	<b>Ökumenisches Opfer</b>
12.	Pfingstmontag		
18.	Trinitatis		
25.	1. Sonntag nach Trinitatis		
<b>Juni 2008</b>			
01.	2. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte der NEK	Nordelbisches Missionszentrum <b>Mission</b>
08.	3. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte des Sprengels	
15.	4. Sonntag nach Trinitatis		
22.	5. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte der EKD	Diakonisches Werk der <b>EKD</b>
24.	Fest Johannes des Täufers/Johanni		
29.	6. Sonntag nach Trinitatis		

Datum	Festtag	Kollektenart	Kollektenzweck
<b>Juli 2008</b>			
02.	Tag der Heimsuchung Mariä		
06.	7. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte der NEK	Diakonisches Projekt über Diakonische Werke Schleswig-Holstein und Hamburg <b>Diakonie</b>
13.	8. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte des Kirchenkreises	
20.	9. Sonntag nach Trinitatis		
27.	10. Sonntag nach Trinitatis/ Israelsonntag		
<b>August 2008</b>			
03.	11. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte der EKD	Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
10.	12. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte des Sprengels	
17.	13. Sonntag nach Trinitatis		
24.	14. Sonntag nach Trinitatis		
31.	15. Sonntag nach Trinitatis		
<b>September 2008</b>			
07.	16. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte der NEK	Projekte, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke <b>Öffentliche Verantwortung</b>
14.	17. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte des Kirchenkreises	
21.	18. Sonntag nach Trinitatis		
28.	19. Sonntag nach Trinitatis		
29.	Tag des Erzengels Michael und aller Engel		
<b>Oktober 2008</b>			
05.	Erntedankfest/20. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte der NEK	<b>Brot für die Welt</b>
12.	21. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte des Sprengels	
19.	22. Sonntag nach Trinitatis		
26.	23. Sonntag nach Trinitatis		
31.	Reformationsfest		
<b>November 2008</b>			
02.	24. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte der VELKD	Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung <b>VELKD</b>
09.	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Pflichtkollekte des Kirchenkreises	
16.	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres		
19.	Buß- und Bettag		
23.	Letzter Sonntag des Kirchenjahres/ Ewigkeitssonntag		
30.	1. Advent	Pflichtkollekte der NEK	Brot für die Welt
<b>Dezember 2008</b>			
07.	2. Advent	Pflichtkollekte der NEK	Projekte, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke <b>Unterricht</b>
14.	3. Advent	Pflichtkollekte des Sprengels	
21.	4. Advent		
24.	Heiliger Abend	Pflichtkollekte der NEK	<b>Brot für die Welt</b>
25.	1. Weihnachtstag		
26.	2. Weihnachtstag/ Tag des Erzmärtyrers Stephanus		
28.	1. Sonntag nach dem Christfest		
31.	Altjahrsabend		

**Rechtsverordnung  
zur Änderung der Rechtsverordnung  
über die kirchliche Arbeit mit Seeleuten und ihren  
Angehörigen (Seemannsmission) im Bereich der  
Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche**

**Vom 13. März 2007**

Die Kirchenleitung beschließt auf Grund von Artikel 81  
Abs. 1 der Verfassung folgende Rechtsverordnung:

**Artikel 1**

In § 1 der Rechtsverordnung über die kirchliche Arbeit mit  
Seeleuten und ihren Angehörigen (Seemannsmission) im  
Bereich der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche vom 2. Mai 2005  
werden die Worte: „Deutsche Seemannsmission Hamburg  
e.V.“ gestrichen.

**Artikel 2**

Diese Rechtsverordnung tritt am Tage nach der Verkün-  
dung in Kraft.

Kiel, den 13. März 2007

Der Vorsitzende der Kirchenleitung  
Dr. Hans Christian Knuth  
Bischof

Az.: 5040-1 MKt

## II. Bekanntmachungen

### Pfarrstellenerrichtung

Die Pfarrstelle des Kirchenkreises Plön für Ökumene in den  
Kirchenkreisen Plön und Segeberg wird mit Wirkung vom  
1. April 2007 errichtet.

Az.: 20 KKr. Plön Ökumenepfarrstelle der KK Plön und Se-  
geberg – P Re / P Kä

Die 4. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Poppenbüttel, Kir-  
chenkreis Stormarn – Bezirk Bramfeld-Volksdorf – wird mit  
Wirkung vom 1. Januar 2007 aufgehoben. Die bisherige  
5. Pfarrstelle wird 1. Pfarrstelle, die bisherige 1. Pfarrstelle  
wird 4. Pfarrstelle. Der Stellenumfang der 4. Pfarrstelle be-  
trägt künftig 50%.

Az.: 20 Poppenbüttel (4) – P Ma/P He

\*

### Pfarrstellenaufhebungen

Die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Bargtheide, Kir-  
chenkreis Stormarn – Bezirk Rahlstedt-Ahrensburg – wird  
mit Wirkung vom 1. Januar 2007 aufgehoben. Die bisherige  
4. Pfarrstelle wird 3. Pfarrstelle, die bisherige 5. Pfarrstelle  
wird 4. Pfarrstelle.

Az.: 20 Bargtheide (3) – P Ma/P He

\*

Die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Bergstedt, Kirchen-  
kreis Stormarn – Bezirk Bramfeld-Volksdorf – wird mit Wir-  
kung vom 1. Januar 2007 aufgehoben. Die bisherige 2. Pfarr-  
stelle wird 1. Pfarrstelle.

Az.: 20 Bergstedt (1) – P Ma/P He

\*

Die 4. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Volksdorf, Kirchen-  
kreis Stormarn – Bezirk Bramfeld-Volksdorf – wird mit Wir-  
kung vom 1. Januar 2007 aufgehoben.

Az.: 20 Volksdorf (4) – P Ma/P He

\*

Die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Wellingsbüttel, Kir-  
chenkreis Stormarn – Bezirk Bramfeld-Volksdorf – wird mit  
Wirkung vom 1. Januar 2007 aufgehoben.

Az.: 20 Wellingsbüttel (2) – P Ma/P He

### III. Pfarrstellenausschreibungen der Landeskirchen Nordelbiens, Mecklenburgs und Pommerns

In der **Bugenhagengemeinde Neumünster** ist die Pfarrstelle (100 %) vakant und zum nächstmöglichen Termin mit einer Pastorin, einem Pastor oder einem Pastorenehepaar (jeweils 50 %) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Bugenhagengemeinde liegt im Westen der kreisfreien Stadt Neumünster.

Der Stadtteil verfügt über gute Bus- und Bahnanbindungen, nahe gelegene Schulen aller Art und eine gute Nahversorgung mit diversen Geschäften. Verschiedene Sportstätten, ein Hallenbad und die unmittelbare Angrenzung zum weitläufigen Stadtpark bieten sehr gute Freizeitmöglichkeiten.

Wesentlicher Bestandteil der Bugenhagengemeinde ist eine Siedlung, die nach dem Kriege für Tausende von Flüchtlingen gebaut wurde. Diese Siedlung wird zurzeit umgestaltet, um auch attraktiven Wohnraum für junge Familien zu bieten. Mit dem Neubau einer Kindertagesstätte hat die Gemeinde auf diesen Wandel bereits reagiert, mit dem Aufbau zweier Pfadfindergruppen ist auch die Jugendarbeit wieder aktiviert worden.

Die Bugenhagengemeinde hat ca. 3.300 Gemeindeglieder. Die Gemeindegliederarbeit erfolgte bisher an zwei Standorten, wird aber künftig auf den Standort der Kirche konzentriert. Auf dem Kirchengelände wird auch das Pastorat bereitgestellt.

Außer den Erzieherinnen der Kindertagesstätte beschäftigt die Gemeinde zurzeit einen Küster (50 %), einen Diakon (50 %) und eine Reinigungskraft. Die Angebote für Senioren erfolgen zurzeit alle ehrenamtlich. Über die Pfadfinderarbeit hinaus wird angestrebt, die Angebote für Jugendliche zu erweitern.

Die Bugenhagengemeinde hat in verschiedener Hinsicht in den letzten Jahren bewegte Zeiten durchlebt. Zurzeit sind wir erfolgreich dabei, die Gemeindegliederarbeit neu zu strukturieren bzw. zu konsolidieren. Wir erhoffen uns von der Bewerberin/dem Bewerber für die Pastorenstelle, dass er/sie uns dabei engagiert, kreativ und tatkräftig unterstützt.

Eine ausreichende berufliche Vorerfahrung, auch im Verwaltungsbereich, wäre hilfreich. Freude am Umgang mit Jugendlichen ist für uns ein wichtiges Auswahlkriterium. Freude an der pastoralen Tätigkeit, der offene und ehrliche Umgang mit Menschen und ein großes Interesse an der aktiven Mitgestaltung des Gemeindelebens sind aus unserer Sicht Selbstverständlichkeiten. Wenn dann noch Organisationstalent, Kommunikationsfähigkeit und Verlässlichkeit im Handeln dazu kommen, entsprechen Sie schon unseren Idealvorstellungen.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an den Propst des Kirchenkreises Neumünster, Propst Stefan Block, Am Alten Kirchhof 5, 24534 Neumünster.

Auskünfte erteilen der Propst des Kirchenkreises Neumünster, Herr Propst Stefan Block (Tel. 04321-498133), sowie die Kirchenvorsteherinnen Frau Kirsten Ebsen (Tel. 04321-62437) und Frau Brigitte Lemke (Tel. 04321-966915).

Bewerbungsschluss ist der **31. Mai 2007**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Bugenhagen Neumünster (2) – P He

\*

In der **Kirchengemeinde Christuskirche Bordesholm** im Kirchenkreis Neumünster ist die 2. Pfarrstelle vakant und zum nächstmöglichen Termin mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Der Dienstumfang beträgt 50 %. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Kirchengemeinde Christuskirche Bordesholm liegt in der Nordregion des Kirchenkreises verkehrsgünstig zwischen Kiel und Neumünster. Zu ihr gehören große Teile Bordesholms und der Gemeinde Wattenbek. Sie ist städtisch geprägt. Öffentliche Einrichtungen und alle Schularten sind schnell erreichbar.

Die Kirchengemeinde hat 3900 Mitglieder in zwei Pfarrbezirken. Sie ist mit der zweiten Bordesholmer Kirchengemeinde in einem Kirchengemeindeverband verbunden.

Die Christuskirche, gebaut 1968, liegt nahe dem Ortszentrum und ist umgeben vom Kindergarten, dem Gemeindehaus und einem Pastorat. In der Kirchengemeinde sind außer den beiden Pastorinnen (100 %, 50 %) ein Küster, eine Gemeindegliederbetreuerin, ein Organist, eine Diakonin, 15 Mitarbeiterinnen im Kindergarten und viele Ehrenamtliche tätig.

Entsprechend unserem Leitbild ist das Gemeindeleben vielfältig gestaltet. Neben dem Gottesdienst nach Agende I sind auch moderne Formen entstanden und Tradition geworden.

Kindergarten und Jugendarbeit bilden weitere große Arbeitsfelder der Gemeinde. 90 Kinder besuchen die fünf Gruppen unseres Kindergartens, zwei der Gruppen arbeiten integrativ. Die Jugendarbeit wird in ihren unterschiedlichen Gruppen einschließlich der Pfadfinder von einem Diakon/einer Diakonin verantwortet.

Weitere Bereiche des Gemeindelebens wie Seniorenkreise, Bibel- und Hauskreise, Chöre und Posaunenchor sowie der Weltladen im Gemeindehaus sind ökumenisch orientiert und werden von engagierten Ehrenamtlichen geleitet.

Wir freuen uns auf eine Pastorin/einen Pastor, die/der

- gerne auch gemeinsam mit anderen Gottesdienste gestaltet,
- Konfirmandenunterricht in Zusammenarbeit mit der Kollegin verantwortet,
- das Vorhandene pflegen und behutsam weiter entwickeln möchte,
- möglichst Gemeindeerfahrung hat und sich längerfristig einbringen möchte,
- vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand sowie den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden wahrnimmt und an der Gewinnung und Motivation von ehrenamtlich Mitarbeitenden mitwirkt.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an die Bischöfin für den Sprengel Holstein-Lübeck, Frau Bischöfin Bärbel Wartenberg-Potter, Bischofskanzlei, Bäckerstr. 3-5, 23564 Lübeck, über den Propst des Kirchenkreises Neumünster, Herrn Propst Stefan Block, Am Alten Kirchhof 5, 24534 Neumünster.

Auskünfte erteilen Herr Propst Block, Am Alten Kirchhof 5, 24534 Neumünster, Tel. 04321-498133/134, und die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Frau Hiltrud Krüger, Tulpenweg 8a, 24582 Wattenbek, Tel. 04322-4986.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **31. Mai 2007**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Christuskirche Bordesholm (2) – P He

\*

Im **Kirchenkreis Altona** ist die neu geschaffene Pfarrstelle für Altenheimseelsorge (50 %) zum nächstmöglichen Zeitpunkt für einen Zeitraum von 5 Jahren zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl durch den Kirchenkreisvorstand im Einvernehmen mit dem Kirchenvorstand der Christuskirche Othmarschen.

Der Kirchenkreis Altona hat eine halbe Pfarrstelle für Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen neu geschaffen. Mit ihr sind folgende Aufgaben verbunden:

1. Seelsorgerliche Arbeit in den vier Alten- und Pflegeheimen im Gebiet der Christuskirche Othmarschen mit zusammen knapp 300 Bewohnerinnen und Bewohnern.

Erwartet werden Einzelseelsorge, geistliche Arbeit in Gesprächskreisen und Andachten sowie der Kontakt zu den Angehörigen, den Pflegekräften und zur Leitung bzw. zum Träger. Mit der Anbindung an die Christuskirche ist ein Predigttauftrag verbunden. Die Arbeit soll in Absprache mit der Kirchengemeinde geschehen. Die Gemeinde verfügt über zwei volle Pfarrstellen, von denen eine gerade neu besetzt wird.

2. Konzeptionelle Arbeit für die Zukunft der Heimseelsorge im künftigen Kirchenkreis [Hamburg-West]. Vertretung des Kirchenkreises Altona in den entsprechenden Arbeitsgruppen.

Der wichtige Auftrag der Kirche zur Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen wird in den kommenden Jahren an Bedeutung noch gewinnen. Immer mehr Menschen werden immer älter. Damit werden auch immer mehr Menschen pflegebedürftig und dement. Bislang reagieren wir darauf nur unzureichend und oftmals zufällig. Die Verteilung der Heimplätze in unseren Gemeinden ist sehr unterschiedlich, ebenso die Möglichkeiten der Gemeinden, dieser Herausforderung zu begegnen. Welche konzeptionelle Weiterentwicklung der Seelsorge und welche äußeren Rahmenbedingungen braucht der neue Kirchenkreis, um sich dieser Aufgabe zu stellen?

3. Evaluation des Bedarfs gemeinsamer Projekte für die Heimseelsorge im Kirchenkreis Altona.

Dazu gehören so unterschiedliche Fragen wie die Begleitung ehrenamtlicher Besuchsdienste als auch Verhandlungen mit Trägern von Altenheimen über den Status der kirchlichen Seelsorge in ihren Häusern und eine mögliche Refinanzierung durch den Träger.

Wegen der klaren Abgrenzung dieser Stelle halten wir sie zur Kombination mit einer anderen halben Stelle für gut geeignet und möchten Pastorinnen und Pastoren im Hamburger Westen oder Umland, die eine halbe Pfarrstelle innehaben, besonders ermutigen, sich zu bewerben. Es besteht keine Dienstwohnungspflicht. Ein Pastorat ist nicht vorhanden. Bei der Wohnungssuche ist der Kirchenkreis gegebenenfalls behilflich.

Auskünfte erteilen der Propst des Kirchenkreises Altona, Dr. Horst Gorski, Tel. 040/ 325 227 20, die Vorsitzende des Kirchenvorstands der Christuskirche, Britta Carsten, Tel. 040/ 881 08 51, und Pastor Matthias Neumann, Tel. 880 40 88.

Bewerbungen sind zu richten an den Vorsitzenden des Kirchenkreisvorstandes Altona, Propst Dr. Horst Gorski, Hohenzollernring 24, 22763 Hamburg.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **31. Mai 2007**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 2010 – P He

\*

Im **Krankenhausseelsorge-Pfarramt des Ev.-Luth. Kirchenkreisverbandes Hamburg** ist die 20. Pfarrstelle, die mit der Wahrnehmung der Krankenhausseelsorge in der Asklepios Klinik St. Georg verbunden ist, vakant und baldmöglichst auf 5 Jahre mit einer Pastorin oder einem Pastor in einem eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) zu besetzen. Die Besetzung der Stelle erfolgt durch den Verbandsausschuss des Kirchenkreisverbandes Hamburg.

Als ältestes Krankenhaus Hamburgs ist die Asklepios Klinik St. Georg heute ein Haus der Hochleistungsmedizin (u. a. Kardiologisches, Onkologisches, Chirurgisch-Traumatologisches, Wirbelsäulen-Zentrum, Intensivmedizin, Strahlentherapie) mit 758 Betten. Jährlich werden hier ca. 22.500 Patienten stationär und weitere 30.000 ambulant von etwa 210 Ärzten und 460 Pflegekräften betreut.

Die Krankenhausseelsorge wird gegenwärtig wahrgenommen von Pastor Irmer (100 %) und Pastorin Dr. Albrecht (ca. 25 %), die gleichzeitig als Ethikbeauftragte des Hamburger Krankenhausseelsorge-Pfarramtes tätig ist (ca. 50 %). Die ausgeschriebene Stelle ist zusätzlich zu verstehen. Hinzu kommen darüber hinaus zur Seelsorge qualifizierte ehrenamtlich Tätige. Im Krankenhaus gibt es einen Raum der Stille (sog. Insel-Raum).

Grundlage für das seelsorgliche Wirken mit Kranken, Angehörigen und Mitarbeitenden ist die „Ordnung für die Krankenhausseelsorge des Ev.-Luth. Kirchenkreisverbandes Hamburg in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche vom 20. April 1988, in der Fassung vom 4. März 2003“. In ihr sind die Aufgaben und das inhaltliche Profil der Krankenhausseelsorge näher beschrieben.

Erwartet wird eine besondere seelsorgliche Zusatzausbildung – wie z. B. Klinische Seelsorge-Ausbildung – sowie entsprechende Erfahrung und Reflektion.

Der Hamburger Krankenhausseelsorge-Konvent bietet – in Ergänzung zum regionalen Pfarrkonvent – eine besondere Möglichkeit zu fachlichem Austausch, inhaltlicher Gemeinschaft und Zusammenarbeit.

Wer interessiert ist, setze sich bitte mit Stadtpastor Sebastian Borck (Tel. 040-30620-1001 oder 040-796 88 478) in Verbindung und informiere sich vor Ort (Irmer: Tel. 040-181885-3544, Dr. Albrecht: Tel. 040-181885-4411).

Weitere Informationen unter [www.krankenhausseelsorge-hamburg@kirche-hamburg.de](http://www.krankenhausseelsorge-hamburg@kirche-hamburg.de).

Ihre Bewerbung mit ausführlichem handgeschriebenen sowie tabellarischen Lebenslauf und entsprechenden Unterlagen richten Sie bitte an Stadtpastor Sebastian Borck, Kirchenkreisverband Hamburg, Königstr. 54, 22767 Hamburg.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **29. Mai 2007**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist; entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der an-

gegebenen Adresse; verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 KKVerb. Hamburg Krankenhausseelsorge (20) – P He

\*

In der **Kirchengemeinde Kücknitz** in Lübeck ist die 2. Pfarrstelle (100 %) vakant und zum 1. Oktober 2007 mit einer Pastorin oder einem Pastor oder einem Pastorenehepaar (jeweils 50 %) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

### I. **Gemeindesituation**

Der Stadtteil Kücknitz (20.000 Einwohner, davon 11.000 Gemeindeglieder) umfasst das Lübecker Stadtgebiet nördlich der Trave zwischen Dänischburg und Pöppendorf. Alle Schulformen sind im Stadtteil vorhanden. Gute Einkaufsmöglichkeiten, die gute Verkehrsanbindung zur Innenstadt und zur Ostsee in Travemünde sowie die schöne Landschaft im Travebogen machen die Attraktivität des Wohnumfeldes insbesondere für Familien mit Kindern und für ältere Menschen aus.

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kücknitz hat sich am 1. Januar 1998 aus den ehemals selbständigen Gemeinden St. Michael/St. Paulus (Siems/Dänischburg), St. Johannes (Kücknitz/Herrenwyk) und Dreifaltigkeit (Roter Hahn) zusammengeschlossen. Sowohl die Fusion zur Kirchengemeinde Kücknitz wie auch personelle Veränderungen in den letzten 10 Jahren bieten ein spannendes Aufgabenfeld, um Traditionen weiterzuentwickeln und gleichzeitig neue Impulse für eine Weiterentwicklung des Gemeindelebens einzubringen.

Alle hauptamtlichen Mitarbeiter (3 PastorInnen, zwei Kirchenmusiker, eine Gemeindepädagogin, zwei Sekretärinnen und ein Hausmeister) fühlen sich für das Gemeindeleben an allen drei Gemeindeorten als Team verantwortlich. Zugleich beinhaltet die ausgeschriebene Pfarrstelle einen regionalen Schwerpunkt durch ihre Anbindung an das Gemeindezentrum Dreifaltigkeit im Bereich Roter Hahn. Hier steht die 1964 erbaute Dreifaltigkeitskirche, eine der drei regelmäßigen Predigtstätten unserer Gemeinde. Der/die AmtsinhaberIn ist AnsprechpartnerIn für die Menschen vor Ort.

Für die Residenzpflicht halten wir ein geräumiges Pastorat zur Verfügung.

Die Kirchengemeinde ist Trägerin von drei Kindertagesstätten und einer Altentagesstätte.

### II. **Was macht unsere Gemeinde attraktiv?**

- Aktives Gemeindeleben mit vielfältigen Angeboten an Gruppen und Veranstaltungen.
- Ein engagiertes Team haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter.
- Klassische Kirchenmusik auf hohem Niveau und engagierte Popchor-Arbeit.
- Eine lange Tradition der Kinder- und Familienarbeit.
- Durch unsere vielen Feste sind wir auch eine Gemeinde, die Spaß macht.
- Eine Gemeinde, die fest im Stadtteil verankert ist.

### III. **Was wir von Ihnen erwarten:**

- Freude an einer lebendigen Verkündigung des Evangeliums.
- Dynamisches und engagiertes Auftreten.
- Lust auf klassische pfarramtliche Tätigkeit (Gottesdienste, Amtshandlungen, Konfirmandenunterricht, Seelsorge).

- Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.
- Persönliche Schwerpunktbildung in Absprachen mit den anderen Pastoren und dem Kirchenvorstand.
- Engagierte Mitarbeit am Profil einer modernen Gemeinde.

Die Bewerbungsunterlagen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an den Propst des Kirchenkreises Lübeck, Herrn Ralf Meister, Bäckerstr. 3-5, 23564 Lübeck.

Auskünfte erteilen gerne der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pastor Rainer Fincke (Tel. 0451/30 12 82), Henrik Rinsche (stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel. 0451/9306109) sowie Propst Meister (Tel. 0451/7902105).

Die Bewerbungsfrist endet am **15. Juni 2007**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Kücknitz (2) – P He

\*

Das **Nordelbische Zentrum für Weltmission und Kirchlichen Weltdienst** sucht für die Partnerkirche in Tansania zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### **einen Dozenten/eine Dozentin zur theologischen Lehrtätigkeit an der Bibelschule Mwika/Tansania.**

Die Norddiözese der Evangelisch Lutherischen Kirche in Tansania (ELCT) hat uns gebeten, die Stelle eines Dozenten oder einer Dozentin für die theologische Lehrtätigkeit am theologischen Kolleg in Mwika (in unmittelbarer Nähe von Moshi) am Fuße des Kilimanjaro zu besetzen.

In Mwika werden einheimische Religionslehrer und -lehrerinnen, Pastoren und Pastorinnen, Gemeindegliederinnen und Evangelisten ausgebildet. Der Bewerber oder die Bewerberin sollte über einschlägige Berufserfahrung und gute theologische Kenntnisse verfügen. Kulturelle Offenheit, kirchliches Engagement, Belastbarkeit, Tropentauglichkeit und sehr gute englische Kenntnisse sind weitere Voraussetzungen für eine Berufung.

Zur Vorbereitung auf den Einsatz am Kolleg in Mwika ist ein viermonatiger Kurs in Orientierung und Kiswahili an der ELCT Sprachschule in Morogoro vorgesehen. Die Vertragszeit in Übersee beträgt in der Regel vier Jahre. Bewerbungsfähig sind Pastoren und Pastorinnen der Nordelbischen Kirche.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse usw.) sind zu richten an den Vorstand des Nordelbischen Zentrums für Weltmission und Kirchlichen Weltdienst, Agathe-Lasch-Weg 16, 22605 Hamburg.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der Afrikareferent des NMZ, Pastor V. Schauer, Tel. (040) 881 81 321, und der Direktor des NMZ, Dr. K. Schäfer, Tel. (040) 881 81 201.

Ablauf der Bewerbungsfrist: **15. Juni 2007, 24:00 Uhr**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 NMZ (13) - P Vo/P Na

\*

Die 1. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche im **Nordelbischen Jugendwerk** auf dem Koppelsberg/Plön – Pfarrstelle des Nordelbischen Jugendpastors – ist zum 1. Oktober 2007 mit einem Pastor oder einer Pastorin neu zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt nach Anhörung des Nordelbischen Jugendausschusses durch Berufung der Kirchenleitung auf fünf Jahre.

Dem Nordelbischen Jugendpastor oder der Pastorin ist der leitende geistliche Dienst im Nordelbischen Jugendwerk aufgetragen. Er/Sie führt den Vorsitz im Nordelbischen Jugendausschuss, leitet das Nordelbische Jugendpfarramt und vertritt das Jugendwerk in der Kirche und gegenüber der Öffentlichkeit. Wohnort und Dienstsitz ist der Koppelsberg.

Zu den Aufgaben des Jugendpastors oder der Jugendpastorin gehören:

- Verkündigung und Seelsorge in der Jugendarbeit
- Impulse für religiöses und spirituelles Leben mit Jugendlichen
- Entwicklung von Perspektiven in der kirchlichen Jugendarbeit
- Initiierung neuer Projekte und Ideen
- sozial- und jugendpolitische Grundlagenarbeit sowie die Stärkung der demokratischen Strukturen im Bereich der Jugendarbeit auf Basis der Nordelbischen Jugendordnung
- Beteiligung und Unterstützung von ehrenamtlichen Jugendlichen
- Beratung und Begleitung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Zusammenarbeit mit den Jugendpfarrämtern der Kirchenkreise
- Leitung und Mitarbeit in Gremien des evangelischen Jugendverbandes auf Landes- (AEJSH) sowie auf Bundesebene (aej)
- Kontakt mit den Landesjugendringen

Wir wünschen uns von den Bewerberinnen und Bewerbern, dass sie sensibel für die Lebenssituation Jugendlicher sind und aktiv am Leben und an Veranstaltungen von Ehrenamtlichen teilnehmen. Der/Die Nordelbische Jugendpastor/in soll bereit sein, in demokratischen Gremien des Jugendverbandes zu arbeiten. Dazu gehört insbesondere die Fähigkeit, ein Gremium Ehrenamtlicher sowohl zur Wahrnehmung seiner Zuständigkeiten zu befähigen und zu motivieren, als auch getroffene Entscheidungen umzusetzen. Sie oder er soll, gemeinsam mit anderen, Perspektiven und Profile von Jugendarbeit in Nordelbien weiterentwickeln, durchsetzen und damit Akzente setzen. Erwartet werden insbesondere Entscheidungskompetenz, Personalführungs- und Organisationserfahrung, Grundkenntnisse der Betriebswirtschaft und die Umsetzung des Gender-Mainstream-Verfahrens. Erfahrungen in der praktischen Jugendarbeit werden vorausgesetzt.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber erhält eine Besoldung nach Besoldungsgruppe A 13/A 14. Für die Dauer der Wahrnehmung der Stelle wird eine Zulage im Rahmen der kirchenbesoldungsrechtlichen Vorschriften in Höhe des Unterschiedes zur Besoldungsgruppe A 15 gewährt.

Auskünfte erteilt Oberkirchenrat Wolfgang Boten, Tel. 0431/ 97 97 780.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Kirchenleitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche, Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. Juni 2007, 24.00 Uhr**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Nordelbisches Jugendwerk (1) – P Na

\*

In der **Kirchengemeinde Insel Pellworm** im Kirchenkreis Husum-Bredstedt wird die Pfarrstelle (100 %) vakant und ist zum 1. November 2007 mit einer Pastorin, einem Pastor oder einem Pastorenehepaar (jeweils 50 %) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Unsere Inselgemeinde liegt im Herzen des nordfriesischen Wattenmeeres, ist 35 km<sup>2</sup> groß und besteht aus einer Streusiedlung zahlreicher Einzelhausbauten und einem kleinen Ortskern im Hafengebiet. Die 1200 Einwohner gehören zum überwiegenden Teil der evangelisch-lutherischen Kirche an. Predigtstätten sind die 900-jährige Alte Kirche St. Salvator und die Neue Kirche Zum Heiligen Kreuz aus dem 17. Jahrhundert sowie einmal im Monat die Begegnungsstätte des Deutschen Roten Kreuzes. An hohen Festtagen und zu besonderen Anlässen wird der Gottesdienst in beiden historischen Kirchen gefeiert. In der fahrbaren Kinderkirche Sankt Pinguin findet etwa 1 x monatlich an wechselnden Orten der Kindergottesdienst statt. Mit dem Gemeindedienst der Nordelbischen Kirche veranstaltet die Kirchengemeinde jeden Sommer die „Kirche am Urlaubsort“. Seit fünf Jahrzehnten wird an der Arp-Schnitger-Orgel von 1711 eine Orgelkonzertreihe mit namhaften Künstlern aus dem In- und Ausland durchgeführt.

Die Kirchengemeinde wünscht sich eine/n Pastor/in, die/der

- Freude daran hat, in der Gesamtbreite der Einzelpfarrstelle auf unserer Nordseeinsel zu arbeiten, gewachsene Gemeindefeststellungen achtet, aber auch eigene Akzente und Schwerpunkte setzt und entdeckt;
- Einzelseelsorge, Notfallseelsorge und Beratungsgespräche für Einwohner und Urlauber regelmäßig wahrnimmt (Hausbesuche mit dem PKW);
- die Einbindung der Kirchenmusik (Chöre, Posaunen und Orgel) in die Gottesdienste weiterführt;
- die Kinder- und Jungschararbeit begleitet und gestaltet;
- die Einzelbetreuung vieler älterer Menschen fortführt;
- sich zutraut, bei der Denkmalpflege der beiden Kirchen mitzuwirken;
- die Pfarramtsführung übernimmt;
- den Kreis der ehren-, neben- und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen begleitet und leitend führt sowie
- partnerschaftlich in einem engagierten Kirchenvorstand mitarbeitet.

Ein Pastorat ist vorhanden.

Die medizinische Versorgung ist durch einen Arzt vor Ort und eine Apotheke gewährleistet. Auf der Insel sind ein Kindergarten (Elterninitiative) und eine Realschule mit Grund- und Hauptschule vorhanden. Gymnasiasten werden durch Förderkurse im Realschulzweig begleitet, sie wechseln nach der 10. Klasse auf die Aufbau- oder Fachgymnasien in Husum.



Die Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an den Propst des Kirchenkreises Husum-Bredstedt, Herrn Propst Dr. Helmut Edelmann, Schobüller Str. 36, 25813, Husum.

Auskünfte erteilen Herr Propst Dr. Edelmann (04841/897840) und der stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Hans Momme Petersen (04844/266).

Die Bewerbungsfrist endet mit dem **1. Juni 2007**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Insel Pellworm – P Ha

\*

Die neu errichtete **8. Kirchenkreis-Pfarrstelle des Kirchenkreises Stormarn** zur Dienstleistung in den Regionen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im uneingeschränkten Dienstverhältnis (100 %) für die Dauer von 5 Jahren zu besetzen.

Der oder die zukünftige Pfarrstelleninhaber/in wird für die Dauer des Besetzungszeitraumes in der Region 6 (Kirchengemeinden Bergstedt, Hoisbüttel, Volksdorf) des Kirchenkreises Stormarn mit dem Projekt-Schwerpunkt „Weiterentwicklung der Amtshandlungspraxis“ tätig sein.

Die jüngste EKD-Mitgliederstudie macht zum einen deutlich, wie viel unserer Kirche in der Begleitung von Menschen an biographischen Wendepunkten zugetraut wird. Zugleich ist im Zeitraum 1991 – 2003 die Zahl der Taufen um 25 % zurückgegangen, die Trauzahlen haben sich halbiert und die Bestattungen verzeichnen einen Rückgang von 17 %. D.h., dass bei weitem nicht einmal alle Kirchenmitglieder die Amtshandlungen in Anspruch nehmen.

Welche neuen Ideen für die Gestaltung von Amtshandlungen könnten hier helfen? Wie sind in diesem Zusammenhang besonders die nicht zur Kerngemeinde gehörenden Kirchenmitglieder anzusprechen und zu begleiten? Welche missionarischen Möglichkeiten ergeben sich durch Amtshandlungen an den Gottesdienstbesuchern?

Die verlässlich niveauvolle und liebevoll kreative Gestaltung von Amtshandlungsgottesdiensten mit einladender Atmosphäre ist nicht nur für das Bild von Kirche, sondern ebenso für den Zugang zum christlichen Glauben über eine lange Lebensspanne hinweg von prägender Bedeutung. Zugleich gilt es, auch in diesem Zusammenhang die Kirchenräume als aussagekräftige Symbolräume in ihrer katechetisch-missionarischen Bedeutung neu zu entdecken und zu nutzen.

Der oder die Pfarrstelleninhaber/in hat die Aufgabe, in enger Abstimmung mit den Kolleginnen und Kollegen der Region bewährte Formen der Amtshandlungspraxis weiterzuentwickeln, Neues zu erproben und dabei unsere Amtshandlungspraxis theologisch zu reflektieren. Ziel ist, Grundsatzüberlegungen und gelingende Modelle nutzbar zu machen für die Gemeinden der Region und des Kirchenkreises.

Die Kirche in Bergstedt ist durch ihr Alter, ihre Gestalt und ihre Lage eine der bevorzugten Hochzeits- und Taufkirchen im Hamburger Raum. Ganz andere Möglichkeiten der Amtshandlungsgestaltung erschließen sich noch in Hoisbüttel und Volksdorf. In Bergstedt gibt es einen kirchlichen Friedhof.

Der Pfarrstelleninhaber/die Pfarrstelleninhaber/in soll zudem mithelfen, die Zusammenarbeit der Gemeinden in der Region zu befördern und zu stärken, und wird dafür auch den Auftrag der Kirchenvorstände bekommen. Moderationser-

fahrung und Lust an integrativer Arbeit sind hierfür von Vorteil.

Regelmäßiger Predigtendienst wird vorausgesetzt.

Für diese Stelle steht als Dienstwohnung ein geräumiges Pastorat in schöner Umgebung auf dem Gelände der Bergstedter Kirche zur Verfügung. Alle Schulformen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß erreichbar.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenkreisvorstand des Kirchenkreises Stormarn über den Propst des Kirchenkreises Stormarn, Bezirk Bramfeld/Volksdorf, Herrn Hartwig Liebich, Rockenhof 1, 22359 Hamburg.

Auskünfte erteilen:

Pastor Christian Butt, Kirchengemeinde Bergstedt, Tel. 040-697 04 528,

Pastor Jasper Burmester, Kirchengemeinde Volksdorf, Tel. 040-603 60 37,

Pastor Ralf Weisswange, Kirchengemeinde Hoisbüttel, Tel. 040-605 07 58,

und Propst Hartwig Liebich, Tel. 040-603 143 43.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. Juni 2007**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Az.: 20 KK Stormarn Dienstleistung in den Regionen (8) – P He

\*

In der **Vicelin-Kirchengemeinde Neumünster** im Kirchenkreis Neumünster ist die 1. Pfarrstelle vakant und zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Pastor oder einer Pastorin oder einem Pastorenehepaar (jeweils 50 %) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Bei etwa 7300 Gemeindegliedern hat die Gemeinde drei Pfarrstellen, wobei die 3. Pfarrstelle nur im eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) besetzt ist.

Im Herzen der kreisfreien Stadt Neumünster liegt unsere beeindruckende klassizistische Vicelinkirche, die auch den Mittelpunkt unserer Kirchengemeinde bildet.

Um sie herum sammeln sich zwei Pastorate, mit dem zentralen Gemeindebüro und dem gastfreundlichen Gemeindehaus „Haus der Begegnung“. Ein weiteres Pastorat sowie die Kindertagesstätte liegen in der Nähe.

In unserem Gemeindegebiet mit einer sozial sehr durchmischten Gemeindegliederstruktur liegen fünf Alten- und Pflegeheime, die von einem Diakon mit besonderem Auftrag im Verbund mit den Pastoren/der Pastorin betreut werden.

Die Gemeindearbeit in der Vicelin-Kirchengemeinde ist vielfältig und lebendig; dies zeigt sich in einem sehr guten Gottesdienstbesuch, aber auch in vielfältigem Gruppenangebot für Seniorinnen und Senioren sowie für Kinder. Diese Arbeit wird begleitet und organisiert von einer Diakonin.

Die Arbeit der Pastorin/der Pastoren ist geprägt von einer Vielzahl von Amtshandlungen. So ist die Vicelinkirche bevorzugte Trau- und Taufkirche, durch einen hohen Seniorenanteil liegen aber auch viele Beerdigungen und Seelsorgebesuche an.

Unsere Gottesdienste werden unterstützt von dem in der Gemeinde ansässigen Bachchor Neumünster. Außerdem

liegt in der Verantwortung unseres Kirchenmusikers (A-Stelle) die Organisation und Durchführung qualitativ hochwertiger kirchenmusikalischer Veranstaltungen.

Die Kirchengemeinde versteht sich als eine Kirche für die Menschen in der Stadt – und für die Stadt.

Die vielfältige kirchengemeindliche Arbeit wird von einem engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitendenteam unterstützt.

Der Kirchenvorstand wünscht sich eine Persönlichkeit, die bereit ist,

- im Team der Haupt- und Ehrenamtlichen konstruktiv sich einzubringen,
- schwerpunktmäßig den Bereich Kinder- und Jugendarbeit, besonders auch KonfirmandInnenarbeit (KU-4-Modell) zu begleiten und durchzuführen,
- Verantwortung für den Gemeindebrief zu übernehmen,
- überregionale Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden der Region weiter zu führen,
- sich der Neustrukturierung der Seniorenarbeit anzunehmen.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an die Bischöfin für den Sprengel Holstein-Lübeck, Frau Wartenberg-Potter, Bäckerstraße 3-5, 23564 Lübeck, über den Propst des Kirchenkreises Neumünster, Am Alten Kirchhof 8, 24534 Neumünster.

Auskünfte erteilen die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Frau Pastorin Simone Bremer, Mühlenhof 42, 24534 Neumünster, Tel: 04321/42792, sowie Herr Propst Stefan Block, Am Alten Kirchhof 8, 24534 Neumünster, Tel: 04321/498134.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **31. Mai 2007**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Vicelin Neumünster (1) – P He

## IV. Stellenausschreibungen

Die Stiftung „**Das Rauhe Haus**“ und die Kirchenkreise Althamburg, Harburg und Stormarn schreiben die Pfarrstelle

### **der Schulpastorin/des Schulpastors in der Wichern-Schule**

zur Wiederbesetzung zum 1. August 2007 aus. Die Stelle (100 Prozent) ist auf 5 Jahre befristet. Die Schulpastorin/der Schulpastor wird vom Kuratorium der Wichern-Schule gewählt und der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche zur Berufung vorgeschlagen

Die private evangelische Wichern-Schule vereinigt die staatlich anerkannten Abteilungen Grund-, Haupt- und Realschule und Gymnasium in einer additiven und kooperativen Einheit. Insgesamt besuchen ca. 1580 Schülerinnen und Schüler die Schule, es sind 130 Lehrerinnen und Lehrer hier tätig sowie eine Diakonin und ein Diakon als Sozialpädagogen.

Die Schulpastorin oder der Schulpastor ist den pädagogischen Mitarbeitern hinsichtlich ihrer oder seiner Rechte und Pflichten gleichgestellt.

Von der Bewerberin/dem Bewerber erwarten wir die Bereitschaft und Fähigkeit,

- das geistliche Leben an der Schule maßgeblich mit zu gestalten und zu koordinieren. Dazu gehören ein evangelisches Curriculum mit Andachten, Gottesdiensten und Foren, die spirituelle Ausgestaltung von Räumen und besonderen Anlässen im Schulleben und die Wahrnehmung außerschulischer Aktivitäten (Taizé-Fahrten, Einkehrzeiten, Kirchentage);
- Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer seelsorgerlich zu begleiten und zu betreuen. Dazu gehört auch die gute Kooperation mit dem Beratungslehreteam;
- zum theologischen Gespräch mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern und zu deren Beratung in religiösen und ethischen Fragen. Hierzu gehört auch die beratende Kooperation mit den Fachkonfe-

renzen, dem Pastorenbeirat und den schulischen Gremien;

- in verschiedenen Jahrgangsstufen Religionsunterricht zu erteilen und Projekte zu leiten;
- die Kooperation der Schule mit den Gemeinden und den Kirchenkreisen zu intensivieren und konzeptionell neu zu gestalten. Dazu gehören auch das Kinderbischofsprojekt und die Konfirmandenarbeit.

Die Bewerberin/den Bewerber erwartet

- eine lebendige, innovative, evangelische Schule mit einem engagierten und kooperativen Kollegium,
- ein ganzheitliches Schulprofil mit vielfältigen Angeboten und zukunftsweisender Schulentwicklung (Verlässliche Halbtagsgrundschule, HR-Reformschule, evangelische Ganztagschule im achtstufigen Gymnasium, Entwicklung der Profilerbestufe),
- selbstverantwortete und prozessorientierte Organisations- und Leitungsstrukturen, in die der Schulpastor integrativ einbezogen ist.

Auskünfte erteilt das Mitglied des Schulpastorenbeirats Frau Dr. Verena Schröter, Horner Weg 164, 22111 Hamburg, Tel.: 040/65591-193

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **innerhalb von sechs Wochen** zu richten an den Schulleiter der Wichern-Schule, Götz Jeran, Horner Weg 164, 22111 Hamburg, Tel.: 040/65591-190

\*

Die **Evangelische StudentInnengemeinde in der Bundesrepublik Deutschland (ESG)** besetzt zum 1. Januar 2008 befristet die Stelle der/des

### **Generalsekretärin/Generalsekretärs**

Die ESG ist der studentisch verwaltete Dachverband der etwa 140 Studierenden- und Hochschulgemeinden in Deutschland. Zum 1. Januar 2008 soll es unter Beibehaltung der Selbst-

ständigkeit des Dachverbandes der ESG eine enge Kooperation mit der aej in Hannover geben. Der Dachverband stärkt die Verkündigung des Evangeliums im Raum der Hochschule, unterstützt und vernetzt die evangelische Studierendenarbeit und fördert die konzeptionelle Arbeit der ESG-Gemeinden. Die ESG versteht sich als Teil der Ökumene und legt Wert auf die Beteiligung von ausländischen Studierenden.

Der Tätigkeitsbereich umfasst:

- Leitung und Koordination des neu gebildeten eigenständigen Handlungsfeldes Studierenden- und Hochschularbeit (ESG) innerhalb der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend (aej).
- Repräsentanz des Dachverbandes der ESG nach innen und außen, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit
- Geschäftsführung des ESG e.V.
- Zusammenarbeit mit studentischen und hauptamtlichen Verbandsorganen sowie den einzelnen ESGn an den jeweiligen Hochschulorten.

Wir erwarten:

- Soziale Kompetenz und Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit.
- Organisationskompetenz und Entscheidungsfreudigkeit, Durchsetzungsvermögen.
- Ökumenisches Engagement, spirituelle und liturgische Erfahrung.
- Erfahrung mit Geschäftsführung und der Bewirtschaftung öffentlicher Mittel.
- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung als ordinierte Theologin/ordiniertes Theologe.
- Ein bestehendes Grunddienstverhältnis zu einer Gliedkirche der EKD und die nachgewiesene Bereitschaft des bisherigen Anstellungsträgers zu beurlauben.
- Bereitschaft zu ausgedehnter Reisetätigkeit, auch an Wochenenden.
- Teamfähigkeit und Standfestigkeit innerhalb einer neu zu gestaltenden Kooperation mit der aej.
- Gute PC-Kenntnisse und Kenntnisse im Umgang mit neuen Kommunikationsformen im Internet (Portale, Blogs, e-Learning etc.).

Die/der Generalsekretärin/Generalsekretär wird für die Dauer von fünf Jahren gewählt, Wiederwahl ist möglich. Der Anstellungsträger ist die aej, die Anstellung erfolgt nach DVO.EKD bzw. der entsprechenden Anstellungsgrundlage der entsendenden Landeskirche. Dienort ist die Geschäftsstelle der aej in Hannover. Über Bewerbungen von Frauen freuen wir uns besonders. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Der Arbeitsplatz ist nicht teilzeitgeeignet. Über die Einstellung entscheidet die Bundesversammlung der ESG auf Vorschlag des Verwaltungsrates der ESG.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 14. Mai 2007** an den Vorsitzenden des ESG-Verwaltungsrates, der Ihnen auch für weitere Auskünfte zur Verfügung steht: Pfr. Friedrich Hohenberger, c/o ESG Regensburg, Am Ölberg 2, 93047 Regensburg, Tel. 09 41-5 77 10.

ESG im Internet: [www.bundes-esg.de](http://www.bundes-esg.de). AeJ im Internet: [www.evangelische-jugend.de](http://www.evangelische-jugend.de)

\*

In der **Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Lütjensee** ist zum 1. Oktober 2007 die Stelle einer/eines

**B-Kirchenmusikerin/  
B-Kirchenmusikers (75 %)**

zu besetzen.

Der landschaftlich schöne Ort Lütjensee (Krs. Stormarn) liegt im Naherholungsgebiet östlich von Hamburg. Lütjensee bietet einen kirchlichen Kindergarten sowie eine Grundschule am Ort. Das Schulzentrum mit den weiterführenden Schulen befindet sich gut erreichbar im Nachbarort.

Die Kirchengemeinde, zu der auch die Orte Grönwohld, Großensee und Dwerkatzen gehören, umfasst ca. 3.200 Gemeindeglieder.

Unsere im nordischen Stil erbaute Tymmo-Kirche mit einer gewölbten Holzdecke liegt gut sichtbar auf einer Anhöhe und bietet eine ausgezeichnete Akustik. Unsere Hammerorgel aus dem Jahre 1968 umfaßt 23 Register. Ein Umbau erfolgte 1991. Weiterhin stehen für die Kirchenmusik 1 Cembalo, 1 Yamaha-Flügel, 1 Klavier, einige Blasinstrumente sowie Orffsche Instrumente zur Verfügung. Die Kirchenmusik, die bei uns einen traditionellen hohen Stellenwert hat, wird u.a. auch unterstützt durch den bestehenden Förderverein.

Wir wünschen uns eine/n Mitarbeiter/in, der/die

- die Kirchenmusik als Form der Verkündigung ausübt und die Gottesdienste und Amtshandlungen musikalisch gestaltet,
- die Kantorei zu alter Stärke aufbaut, zur aktiven Mitgestaltung der Gottesdienste und die Aufführung von Konzerten führt,
- die musikalische Kinder- und Jugendarbeit wieder aufbaut,
- den Seniorensingkreis weiterführt,
- die Chöre und Instrumentalgruppen in den Gottesdienst einbezieht,
- die Kinderkirche musikalisch unterstützt,
- sich um die Organisation und Betreuung von Konzerten auswärtiger Künstler kümmert.

Die Kirchengemeinde wünscht sich eine engagierte Persönlichkeit mit Chorleitungserfahrung, mit Freude am Beruf und positiver, optimistischer Ausstrahlung, die gemeinsam mit Haupt- und Ehrenamtlichen die Freude am Lob Gottes musikalisch zum Leben bringt.

Die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland setzen wir voraus.

Die Vergütung erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmer/innen Tarifvertrag (KAT).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Herrn Leif Glanert, Möhlenstedt 3, 22952 Lütjensee.

Auskünfte erteilen: Herr Leif Glanert, Tel. 04154 5154, Frau Pastorin Sandler, Tel. 04154 75335, und der Kirchenkreisbeauftragte für Kirchenmusik, Herr Volkmar Zehner, Tel. 040/60 95 04 43/1

Die Bewerbungsfrist endet am **30. Juni 2007**.

Vorstellungsgespräch Anfang Juli 2007.

Persönliche musikalische Vorstellungen mit Chorprobe und Orgelvorspiel in der 2. Hälfte August 2007.

Az: 30- Lütjensee – TBr/TJü

\*

Die Ev.-luth. **Kirchengemeinde St. Johannis-Harvestehude** sucht zum 1. April 2008

**einen Kirchenmusiker/eine Kirchenmusikerin  
für eine B-Stelle (100%).**

St. Johannis-Harvestehude ist die Verkündigung des Evangeliums in einer modernen Sprache in den vielfältigen Tätigkeitsbereichen ihrer Arbeit sehr wichtig. Sie ist eine kulturbewusste und liberale Innenstadtgemeinde, die den Glauben aufgeklärt und einladend zu leben und zu gestalten versucht. Die Verbindung von Tradition und Innovation, Klassik und Moderne wird sehr unterstützt von dem Raum ihrer neogotischen Kirche, der durch seine besonders schöne Akustik und warme Atmosphäre in eine verdichtende Spiritualität einlädt, die auch moderne Klänge und experimentale Musik trägt.

Die Kirchengemeinde bietet durch ihre Lage im Stadtteil Harvestehude-Rotherbaum mit vielen Fachbereichen der Universität Hamburg, u.a. der Hochschule für Musik und Theater und dem NDR für die Kirchenmusik an St. Johannis-Harvestehude vielfältige Kontakte zu diesen kulturellen Einrichtungen. Das lädt dazu ein, eigenständig Beziehungen aufzubauen, gemeinsame Konzerte zu veranstalten und bereits bestehende Kooperationsmöglichkeiten auszubauen.

Neben den klassischen Aufgaben in der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten und Amtshandlungen findet er/sie große Möglichkeiten zur Entfaltung einer besonderen musikalischen Kreativität in der Verbindung von Tradition und Innovation, Klassik und Moderne. So hat die Konzertreihe „Kreuzungen – Musik verwoben“ bereits eine Tradition von Crossover-Konzerten, die mit neuen Akzenten fortgeführt werden soll.

Der Bewerber/die Bewerberin findet in der Kirche eine dreimanualige Marcussen-Orgel von 1882 mit 57 Registern und einem elektrischen Spieltisch von Peters, 1974, ein Führer Orgel-Positiv von 1962 und einen Bechstein-Flügel aus dem Jahre 1921, sowie im Gemeindehaus einen Schiedmeyer-Flügel vor.

Wir wünschen uns einen Bewerber/eine Bewerberin, der/die unter Wahrnehmung des Charakters des Kirchoraumes und mit theologischer und liturgischer Kompetenz Gottesdienste mitgestaltet und Konzerte leitet, so dass sich Phantasie und Kreativität mit eigener Spiritualität verbinden. Sie/Er begleitet den sonntäglichen Gottesdienst, ggf. wöchentliche Andachten, leitet neben der Kantorei ein neu zu bildendes Ensemble, begleitet Amtshandlungen und gestaltet Konzerte.

Bitte reichen Sie **bis zum 24. Juni 2007** eine schriftliche Bewerbung mit Foto ein. Wir bitten Sie, ein Konzept für eine Konzertwoche im Sommer in St. Johannis-Harvestehude zu entwickeln und uns schriftlich einzureichen.

Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet, kann aber in eine unbefristete Stelle umgewandelt werden; weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite [www.st-johannis-hh.de](http://www.st-johannis-hh.de).

Die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland setzen wir voraus.

Die Vergütung erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmer/innen Tarifvertrag (KAT).

Sollten Sie Fragen haben, richten Sie diese bitte an die Vorsitzende des Kirchenvorstandes St. Johannis-Harvestehude, Pastorin Birgitta Heubach-Gundlach, Heimhuder Str. 92, 20148 Hamburg, [heubach-gundlach@st-johannis-hh.de](mailto:heubach-gundlach@st-johannis-hh.de), Tel.: 040 448848, mobil 0171 973 4488.

Az: 30- St. Johannes-Harvestehude – TBr/TJü

\*

Das **Rechnungsprüfungsamt der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche** hat zum nächstmöglichen Termin die Stelle

**einer Prüferin/eines Prüfers**

zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören die Prüfung der Haushalts-, Kassen-, Rechnungs- und Wirtschaftsführung sowie der Organisation der kirchlichen Körperschaften und Einrichtungen. Darüber hinaus hat die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber die kirchlichen Körperschaften und Einrichtungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten zu beraten. Der Prüfungsbeirath erstreckt sich auf das Gebiet der Nordelbischen Kirche. Der Dienstsitz ist Kiel.

Bewerberinnen/Bewerber sollen über umfassende Fachkenntnisse und Erfahrungen im Prüfungswesen, in der Haushalts- und Wirtschaftsführung öffentlicher Einrichtungen, des Personalwesens, der Organisation sowie der EDV verfügen. Weitere Voraussetzungen sind Überzeugungskraft, Motivations- und Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität und die Bereitschaft zu innovativem Arbeiten und Loyalität zu den festgelegten Zielen.

Die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland setzen wir voraus.

Die Vergütung erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmer/innen Tarifvertrag (KAT). Es handelt sich um eine Stelle der Entgeltgruppe K 12 KAT.

Bewerbungen sind bis zum **23. Mai 2007** zu richten an:

Direktorin des Rechnungsprüfungsamtes  
der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche  
Frau Ute Gaede  
Dänische Straße 21-35  
24103 Kiel  
Tel. 0431-9797-677

\*

Die **Ev.-luth. St. Petrus-Kirchengemeinde Hamburg-Harburg** sucht zum 1. September 2007

**eine Diakonin/einen Diakon,**

der/dem es ein zentrales Anliegen ist, den Jugendlichen und Kindern die frohe Botschaft und die Freude eines fröhlich gelebten Glaubens in einer durch verlässliche Beziehungen geprägten Arbeit sichtbar zu machen. Wir erwarten die Ausbildung an einer Fachhochschule.

Die St. Petrus-Kirchengemeinde in Heimfeld ist eine junge und aufgeschlossene Gemeinde mit schon bestehender bunter, differenzierter und lebendiger Jugendarbeit, die hier im Wesentlichen als Konfirmandenarbeit verstanden und bisher in Kooperation mit der Nachbargemeinde St. Paulus durchgeführt wird. Ein großer Stamm von ehrenamtlichen Teamern und Teamerinnen gestaltet diese Arbeit mit den zur Zeit etwa 130 Konfirmanden und Konfirmandinnen zusammen mit dem Diakon und den Pastoren in wöchentlichen Treffen. Wichtige Bestandteile und Schwerpunkte der Arbeit sind die Unterrichtsstunden, der monatliche Jugendgottesdienst, Freizeiten und die Betreuung der Ehrenamtlichen. Nähere Informationen erhalten Sie auf unsere Homepage [www.petrus-heimfeld.de](http://www.petrus-heimfeld.de).

Unser neuer Mitarbeiter/unsere neue Mitarbeiterin soll die bestehende Arbeit nach Möglichkeit und Fähigkeiten weiterführen und darüber hinaus in Zusammenarbeit mit anderen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen ein Konzept entwickeln, wie unser Modell der Konfirmandenarbeit auf weitere zwei Nachbargemeinden übertragen und durchgeführt werden kann. Die Konfirmanden- und Jugendarbeit soll in Zukunft

von vier kooperierenden Gemeinden verantwortet werden, die in diesem Bereich zusammenarbeiten unter Mitwirkung und Federführung des/der Stelleninhabers/Stelleninhaberin.

Neben diesem Schwerpunkt ist ein Viertel der Stelle der Gemeindeführung in St. Petrus vorbehalten. Wir wünschen uns hier etwa die Durchführung einer Kinderbibelwoche im Jahr und zusammen mit dem Pastor religionspädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte. Über neue Ideen und Akzente freuen wir uns genauso wie über das Fortführen der bestehenden Angebote.

Wir freuen uns auf einen Bewerber/eine Bewerberin, der/die

- gerne im Team mit jungen Menschen arbeitet,
- Lust hat an verbindlicher Jugendarbeit,
- sprachfähig in Seelsorge und Glaubensfragen ist,
- flexibel, humorvoll und kreativ ist,
- musikalisch ist,
- gerne Freizeiten durchführt.

Wir bieten ein großes Team von Ehrenamtlichen, ein ausdifferenziertes Angebot, das gesichtet werden und u.U. neu geordnet werden kann, beste Infrastruktur und Räumlichkeit

ten und einen urbanen Arbeitsplatz, aber nah am Wald. Ein Förderkreis unterstützt die Arbeit finanziell. Durch die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden St. Paulus, St. Trinitatis und der Luthergemeinde können wir eine 100%-Stelle anbieten. Die Bezahlung erfolgt nach KAT.

Zum Kennenlernen im Juni laden wir ein und wünschen uns hier eine Predigt im Jugendgottesdienst, die der/die Bewerber/Bewerberin zusammen mit einer Gruppe vorbereitet. Ein weiteres Angebot nach Neigung für eine bereitstehende Jugendgruppe, die alles mitmacht, würde uns freuen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie Mitglied der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der Evangelischen Kirche sind, schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Pastor Christoph Borger, Haakestr. 100c, 21075 Hamburg.

Weitere Auskünfte geben gerne der gegenwärtige Stelleninhaber Diakon Guido Dehrmann, Tel: 040/79140380, oder Pastor Christoph Borger, Tel: 040/7904966.

Bewerbungsschluss ist der **31. Mai 2007**.

## V. Personalnachrichten

### Die Zweite Theologische Prüfung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche im Frühjahr 2007 haben bestanden:

Judith Augustin, Katja Burgmann, Stefan Egenberger, Ines Fürstenau-Ellerbrock, Corinna Gehrke, Alexander Höner, Ilona Isfort, Dr. Jan Jackisch, Martje Kruse, Jan Roßmanek, Christoffer Sach, Corinna Senf, Lutz Thiele, Katja Unkel, Sven Warnk, Tobias Woydack.

Vorsitzender der Prüfungskommission war Herr Bischof Dr. Hans Christian Knuth.

Az.: 2135-F 07-P Ha

### Bestätigt wurden:

mit Wirkung vom 1. April 2007 die Inhaberschaft der 1. Pfarrstelle der St. Nicolai- Kirchengemeinde Eckernförde, Kirchenkreis Eckernförde, von Pastor Dirk Homrighausen;

mit Wirkung vom 1. April 2007 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Wahl der Pastorin z. A. Sigrun König, Laboe, auf die 3. Pfarrstelle der Trinitatisgemeinde Kiel, Kirchenkreis Kiel;

mit Wirkung vom 1. Mai 2007 die Wahl des Pastors Ulrich Nußbaum, Hamburg, zum Pastor der Kirchengemeinde Langelde – 2. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Niendorf;

mit Wirkung vom 1. April 2007 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Wahl des Pastors z. A. Burkhard Senf auf die 2. Pfarrstelle der Apostel-Kirchengemeinde Hamburg-Harburg, Kirchenkreis Harburg;

mit Wirkung vom 1. April 2007 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Wahl des Pastor z. A. Günther Suckow, Giekau, auf die Pfarrstelle der Johannes-Kirchengemeinde Giekau, Kirchenkreis Plön.

### Berufen wurden:

mit Wirkung vom 1. Juni 2007 bis einschließlich 31. Mai 2008 der Pastor Claus-Walter Christen, Kiel, in die 51. Pfarrstelle der Nordelbische Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 15. Mai 2007 bis einschließlich 14. Mai 2012 die Pastorin Susanne Dinse zur Pastorin der 4. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Flensburg (50 %) mit dem Dienstsitz in Flensburg;

mit Wirkung vom 1. August 2007 für die Dauer von 5 Jahren der Pastor Christian Eissing zum Pastor der Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für Seelsorge in den Dithmarscher Einrichtungen des Herbert-Feuchte-Stiftungsverbundes sowie Gehörlosen- und Schwerhörigen-seelsorge in den Kirchenkreisen Norder- und Süderdithmarschen, Pinneberg, Rantzeburg und Münsterdorf mit dem Dienstsitz in Heide (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. Juni 2007 bis einschließlich 31. Mai 2012 die Pastorin Ute Köppen zur Pastorin der 3. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Flensburg mit dem Dienstsitz in Flensburg (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. August 2007 bis einschließlich 31. Juli 2012 die Pastorin Hanna Lehming, Hamburg, zur Pastorin der 6. Pfarrstelle des Nordelbischen Missionszentrums mit dem Dienstsitz in Hamburg (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. Oktober 2007 bis einschließlich 30. September 2010 der Pastor Rolf du Maire, Lübeck-Kücknitz, in die 7. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

- mit Wirkung vom 1. April 2007 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Pastorin z. A. Kathrin Schleupner, Norderstedt, auf die Dauer von fünf Jahren in die 2. Pfarrstelle des Kirchenkreises Niendorf zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;
- mit Wirkung vom 1. Juli 2007 bis einschließlich 30. Juni 2009 der Pastor Harald Schrader zum Pastor der 49. Pfarrstelle der NEK zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;
- mit Wirkung vom 1. August 2007 bis einschließlich 31. Juli 2012 der Pastor Oliver Stabenow zum Pastor der 3. Pfarrstelle des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt mit dem Dienstsitz in Kiel;
- mit Wirkung vom 1. April 2007 bis einschließlich 31. März 2008 der Pastor Helmut Tröber in die 46. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag (erneute Berufung);
- die Pastorin Dr. Katharina Wiefel-Jenner in die 38. Pfarrstelle der NEK zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag mit Wirkung vom 1. Februar 2007 bis einschließlich 31. Januar 2008;
- mit Wirkung vom 1. Mai 2007 bis einschließlich 30. April 2012 der Pastor Udo Zingelmann, Neumünster, in die 7. Pfarrstelle des Kirchenkreises Stormarn zur Dienstleistung in den Regionen.

#### Beauftragt wurden:

- mit Wirkung vom 9. März 2007 die Pastorin z. A. Birgitta Gnade mit einem Dienstauftrag zur Dienstleistung im Internat der Stiftung Louisenlund;
- mit Wirkung vom 1. Mai 2007 bis zum 31. Mai 2011 der Pastor Thomas Lienau-Becker, Kiel, auf Grund seiner Wahl durch die Kirchenkreissynode am 28. Februar 2007 mit der Verwaltung des pröpstlichen Amtes des Kirchenkreises Kiel mit dem Dienstsitz in Kiel;
- mit Wirkung vom 1. Mai 2007 der Pastor z. A. Markus Schneider mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Kiel-Neumühlen-Dietrichsdorf (Auftragsänderung).

#### Entlassen wurden;

- mit Wirkung vom 16. Mai 2007 die Pastorin Beate Ehlert, Büchen, auf ihren Antrag nach den Bestimmungen der §§ 112 und 113 Abs. 1 des Pfarrergesetzes;
- mit Wirkung vom 1. April 2007 der Pastor Jens Naske, beurteilt, zurzeit Zürich, auf seinen Antrag nach den Bestimmungen der §§ 112 und 113 Abs. 1 des Pfarrergesetzes.

## Verstorben im Ruhestand:



Pastor i. R.

### Gerhard Fiß

geboren am 28. November 1907 Osterode/Ostpreußen

gestorben am 18. März 2007 in Prisdorf

Der Verstorbene wurde am 30. März 1942 in Greifswald ordiniert.

Nach seiner Übernahme in den Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins war er Pastor in Oldenburg. Vom 1. Dezember 1951 bis zu seiner Zuruhesetzung am 1. April 1977 war er Pastor der Kirchengemeinde Rellingen.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Fiß.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i. R.

### Johannes Sonnenschein

geboren am 16. Dezember 1921 in Chemnitz

gestorben am 15. Februar 2007 in Ratzeburg

Der Verstorbene wurde am 4. Mai 1952 in Schwarzenbek ordiniert.

Anschließend war er bis Mai 1977 Pastor der Kirchengemeinde Schwarzenbek. Von Juni 1977 bis Oktober 1980 war er Pastor in Kiel-Gaarden und von November 1980 bis zu seiner Zuruhesetzung am 1. September 1986 in Bokhorst.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Sonnenschein.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i. R.

### Günter Göring

geboren am 28. April 1925 in Eisenach

gestorben am 14. März 2007 in Eckernförde

Der Verstorbene wurde am 18. Oktober 1953 in Eisenach ordiniert.

Anschließend war er Hilfsprediger und Pastor in Bendeleben. Vom 1. Oktober 1957 bis 30. September 1964 war er Pastor in Eupen/Belgien. Im Anschluss war Pastor Göring Pastor der Kirchengemeinden Kiel-Holtenau und Altenholz. Anschließend nahm er bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand mit Wirkung vom 01.08.1987 die Religionsgespräche an der Berufsschule des Kreises Rendsburg-Eckernförde in Eckernförde wahr.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Göring.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i. R.

### Wulf Meinert Martens

geboren am 29. August 1953 in Kiel

gestorben am 6. Februar 2007 in Lübeck

Der Verstorbene wurde am 26. Oktober 1980 in Handewitt ordiniert.

Vom 15. Oktober 1980 an war er Pastor zur Anstellung und danach Pastor in Norderbrarup. Vom 1. März 1992 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 1. November 2006 war er Pastor in Stockelsdorf-Mori.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Martens.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt,  
Postfach 3449, 24033 Kiel, Dänische Straße 21/35, 24103 Kiel.  
Bezugspreis 16 € jährlich zuzüglich 3 € Zustellgebühr. –  
Druck, fortlaufender Bezug und Nachbestellungen bei:  
Druckerei: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 24038 Kiel.  
Mail: info@schmidt-klaunig.de

Nordelbisches Kirchenamt  
Postfach 3449 – 24033 Kiel

Postvertriebsstück – C 4193 B  
Deutsche Post AG – Entgelt bezahlt